

Schreibst Du noch selbst?

CHAT GPT

Sprachmodelle wie ChatGPT dominieren die öffentliche Diskussion. Wie verändert Künstliche Intelligenz unser Bildungswesen? Wie lehren und lernen wir in Zukunft? Darüber diskutierten in der BADW Wissenschaftlerinnen, Lehrkräfte, Schüler und Studierende. Aufzeichnung anschauen: badw.de/mediathek

Stärkere Vernetzung in Würzburg

Im Juni hielten die Mitglieder der BADW ihre Gesamtsitzung in Würzburg ab. Neben Vorträgen im Schelling-Forum, der Außenstelle der BADW in Würzburg, stand der Besuch des Zentrums für Philologie und Digitalität „Kallimachos“ der Universität auf dem Programm. Die Mitglieder informierten sich u. a. über die Unterstützung und Weiterentwicklung geisteswissenschaftlicher Forschung im digitalen Zeitalter durch „Kallimachos“ und diskutierten aktuelle Entwicklungen in der Medizin und in der Künstlichen Intelligenz.

Parlamentarisches Frühstück in Berlin

Im Mai stellten die Akademien Mitgliedern des Deutschen Bundestags ihre Forschung vor, darunter für die BADW Karen Radner (LMU München), Co-Leiterin des Projekts „Cuneiform Artefacts of Iraq in Context“. Organisiert hatte das Frühstück die Akademienunion, deren Präsident Christoph Markschie mit Staatsministerin a.D. Monika Grütters und Kai Gehring MdB dazu einlud.



Jugend forscht Bayern

Förderung junger Talente in den MINT-Fächern: Das Forum Technologie der BADW lobte 2023 bei den Regionalwettbewerben „Jugend forscht“ Preise für Schülerarbeiten zum Thema „Künftige Energieversorgung“ aus. Der Preis bestand in der Teilnahme am zweitägigen Schülerprogramm des Forums Technologie „Energieträger Wasserstoff“ Ende April in München. Auch das Forum Ökologie lobte Preise für besonders engagierte Lehrkräfte und ihre Schülerinnen und Schüler aus. Vorträge über „Energieträger Wasserstoff“ ansehen: badw.de/mediathek

BAROCK!

Bayern und Böhmen



Deckenfresko von Matthäus Günther in Schloss Sünching, 1761.

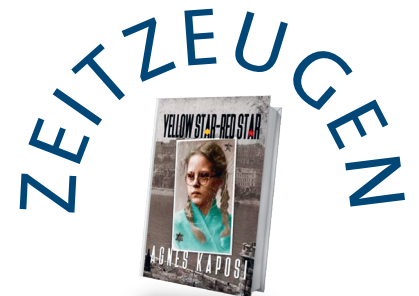
In der bayerisch-tschechischen Landesausstellung (bis 3. Oktober 2023 in Regensburg, danach bis Mai 2024 in Prag) stellt das BADW-Projekt „Corpus der barocken Deckenmalerei“ seine Arbeit vor, und zwar am Beispiel von Schloss Sünching (Lkr. Regensburg, in Privatbesitz). Mehr zur Ausstellung: hdbg.de

Lebensadern in der Landschaft

Flüsse und Seen gelten als Lebensadern in der Landschaft und sind für die Biodiversität sowie für vielfältige menschliche Nutzungen von großer Bedeutung, etwa für die Trinkwasserversorgung, Landwirtschaft, Abwasserentsorgung oder Freizeit und Erholung. Ihr Schutz hat daher eine besondere Bedeutung – gleichzeitig werden die Zielmarken im europäischen Gewässerschutz derzeit verfehlt. Der Sammelband „Gefährdung und Schutz von Oberflächengewässern“ des Forums Ökologie der BADW zeigt die größten Belastungen und stellt neue Managementansätze für einen nachhaltigen Gewässerschutz sowie Beispiele für eine erfolgreiche Gewässersanierung vor. Online lesen: oekologie.badw.de



Zusammenstellung: el



im digitalen Zeitalter

Die Ingenieurin Agnes Kaposi, die als Holocaust-Überlebende ein digitales Zeitzeugnis abgegeben hat, war im Mai zu Gast im Leibniz-Rechenzentrum. Im Zentrum der Veranstaltung standen ethische Aspekte technischer Unterstützung von Erinnerungen, die Interaktion zwischen Mensch und Maschine und Grenzen der Technologien.



Girls' Day
am Walther-
Meißner-
Institut der
BADW.

EIN TAG ALS QUANTENFORSCHERIN

Tiefste Temperaturen – verblüffende Materialeigenschaften: Zehn Schülerinnen waren beim diesjährigen Girls' Day zu Gast im Walther-Meißner-Institut der BADW in Garching. Höhepunkt war die Führung im Chemie-Labor, im Reinraum und im Quantencomputerlabor mit Kryostat. Am Walther-Meißner-Institut erzeugen Physikerinnen und Physiker Temperaturen von -273 °C und erforschen damit Eigenschaften von Materialien, die man nur bei diesen tiefen Temperaturen beobachten kann. Ziel ist es, neue Technologien zu entwickeln, insbesondere Prozessoren für Quantencomputer.

Fotos: S. Dederer/Blickwinkel; izi Publishing; Mikka Stampa/MQV